

The slide features a white background with a black border. In the top right corner, there are two logos: 'SSOZ SOLOTHURNER SOZIALKONFERENZ' and 'KANTON solothurn'. The main title 'Das Beistandschaftsmandat' is centered in a large, bold, black font. Below it, the subtitle 'Aufgaben und Kompetenzen' is centered in a smaller, grey font.

1

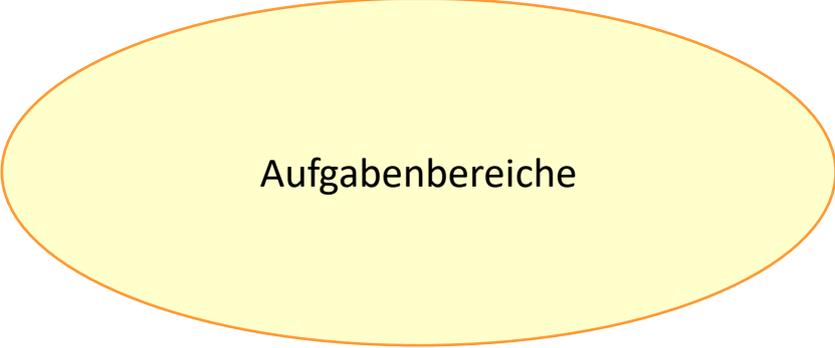
The slide features a white background with a black border. In the top right corner, there are two logos: 'SSOZ SOLOTHURNER SOZIALKONFERENZ' and 'KANTON solothurn'. The text 'Beginn des Mandats' is centered within a large, light yellow oval with a thin orange border.

2

Grundsatz

- KESB-Entscheid
 - Festlegung der **Beistandschaftsart** - Festlegung der **Aufgaben**
 - Einsetzung der **Beistandsperson**
- Rechtsmittelfrist
 - 30 Tage ab Datum der Zustellung des Entscheides -
 - **Zuwarten mit Arbeiten bis Ablauf der Frist** – Vorbereitungsarbeiten möglich?
 - Entzug aufschiebende Wirkung möglich – sofort Handeln möglich

3



Aufgabenbereiche

4

Aufgabenbereich - Persönliche Betreuung

- Inhalt **allgemein**: Wahrung der Gesamtheit der auf die Persönlichkeit bezogenen Interessen:
 - Wohnen
 - Unterhalt im umfassenden Sinn (Ernährung, Kleidung, Transport, Freizeit/Kulturbedürfnisse etc.)
 - Ausbildung, Beruf
 - Physische und psychische Gesundheit
 - Soziales Umfeld und Bezugspersonen
- Auftrag im **Einzelfall**: Gemäss Anordnungsentscheid, z.B.: Wohnen, Gesundheit, Soziales

Aufgabenbereich - Vermögensverwaltung

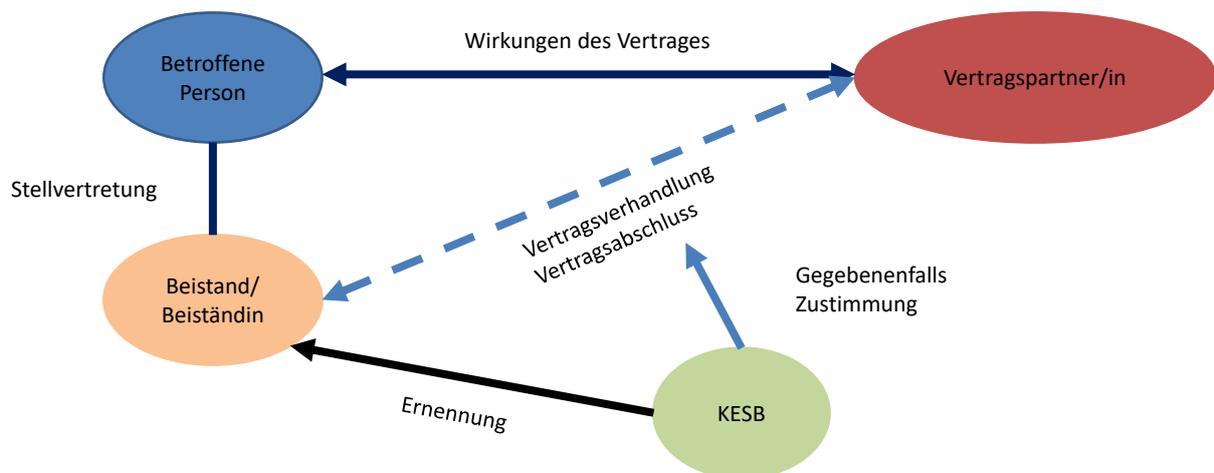
- Das Vermögen umfasst **alle Aktiven und Passiven** einer Person sowie Wertgegenstände und Einkommen jeder Art
- Verwaltung
 - Die Beistandsperson kann **alle mit der Verwaltung zusammenhängenden Rechtsgeschäfte** vornehmen, z.B. Leistungen entgegennehmen, Schulden bezahlen, die betr. Person für die laufenden Bedürfnisse vertreten etc.
 - Anlage und Aufbewahrung des Vermögens hat nach den Bestimmungen über die **Verordnung des Bundes über die Anlage von Vermögen** ([VBVV, SR. 211.223.11](#)) zu erfolgen
 - Banken können zur Beratung hinzugezogen werden

Aufgabenbereich - Vertretung

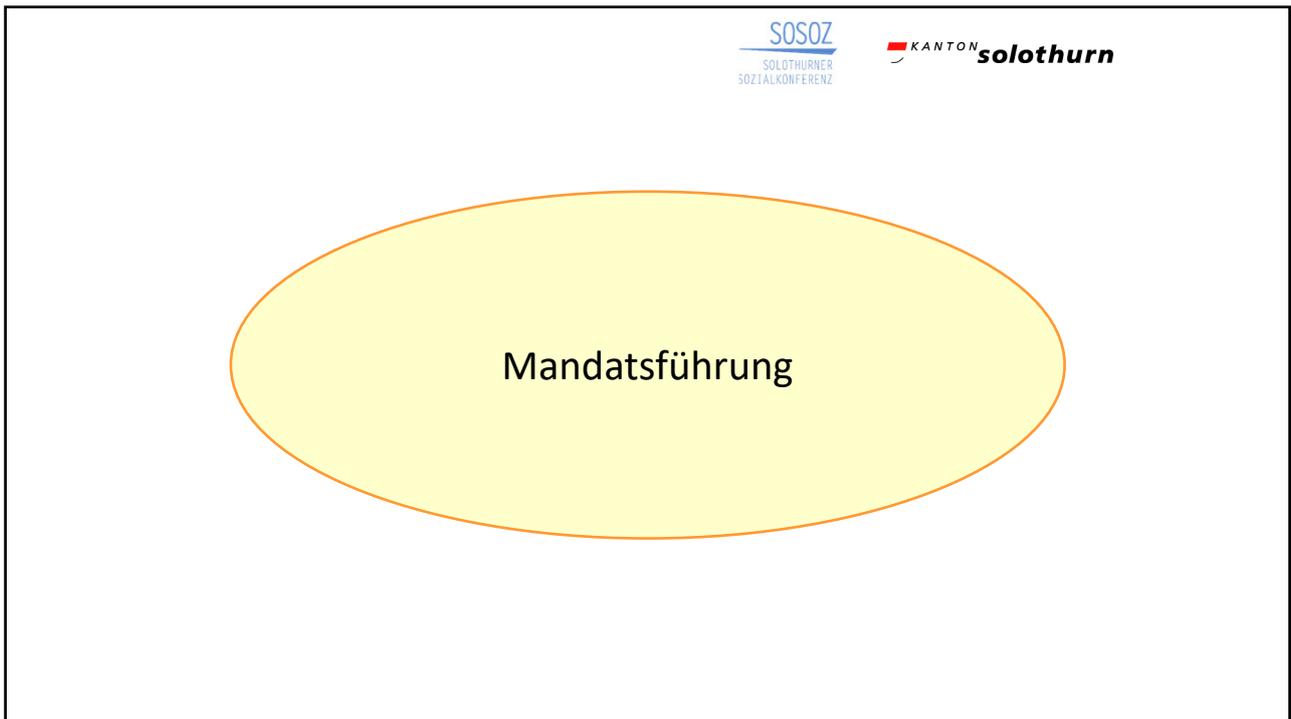
- Vertretung
 - Die Ermächtigung einer Person, im **Namen einer anderen Person Rechtshandlungen vorzunehmen.**
 - Dabei wird **die vertretene Person** direkt **berechtigt und verpflichtet**
- Die Beistandsperson erhält die **Kompetenz zur Vertretung durch die KESB** und nicht durch die betroffene Person!
- Beistandsperson handelt somit im **Namen und mit Wirkung für die betroffene Person!**

7

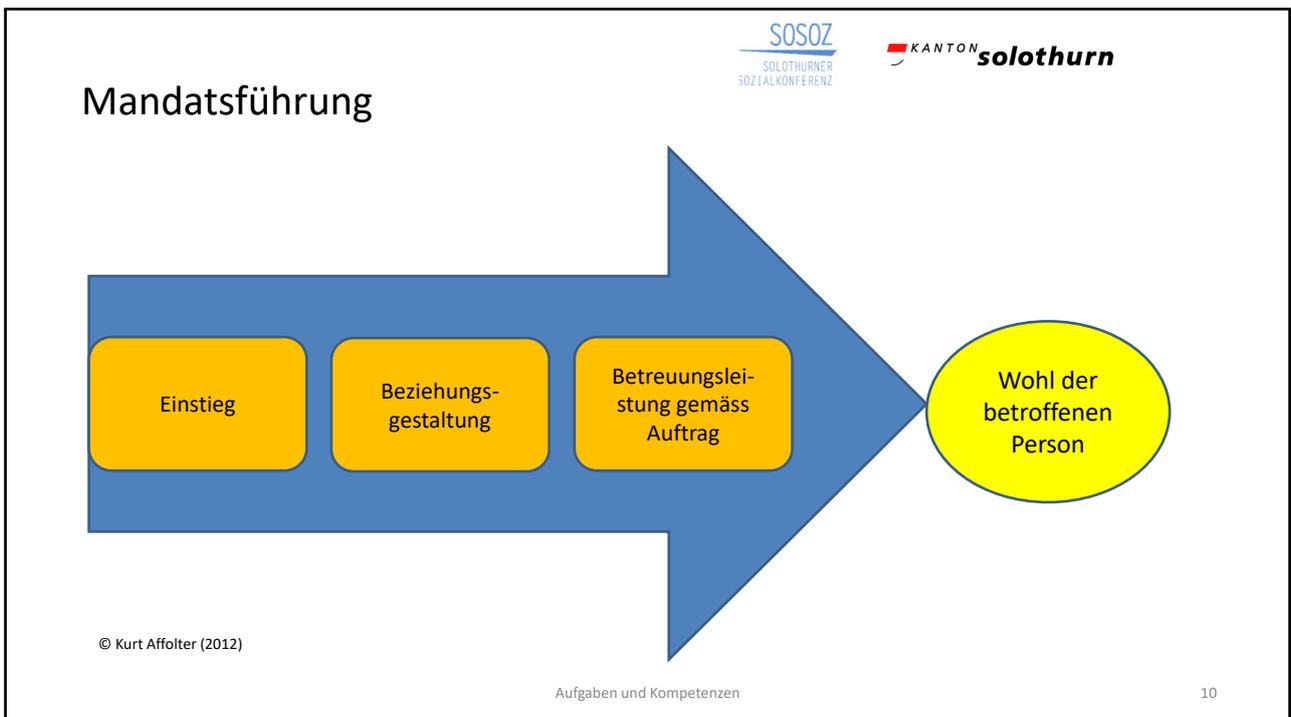
Übersicht Vertretung



8



9



10

Einstieg ins Mandat

- Informationsbeschaffung (Art. 405 Abs. 1 ZGB)
 - Studium des KESB Entscheides
 - **Präzise Erfassung des Auftrages** (Dispositiv des Anordnungsbeschlusses und der Ernennungsurkunde)
 - «Im Bilde sein» über Grund und Ziel der Massnahme
- Persönliche **Kontaktaufnahme mit der verbeiständeten Person**
 - Vorstellen der Aufgaben
 - Treffen von Arbeitsabsprachen – wie arbeiten wir zusammen
 - Klärung Einbezug Dritter

11

Einstieg ins Mandat

- wenn Finanzverwaltung zum Auftrag gehört
 - Aufnahme des **Inventars** - in Zusammenarbeit mit der Sozialregion, soweit nötig mit der KESB
 - Erstellen und Besprechen des **Budgets**
 - **Klärung** Finanzverwaltung
 - Betrag zur Eigenverwaltung
 - Wer zahlt welche Rechnung (z.B. Miete, KK, Lebensbedarf etc.)
 - Umgang mit Schulden
- Administration
 - **Wer übernimmt welche Aufgaben**

12

Aufgabenerfüllung

- Die Beiständin oder des Beistands erfüllt die Aufgabe im Interesse der betroffenen Person, d.h.
 - Schwächezustand lindern, Verschlimmerung verhüten
 - Vertrauensverhältnis anstreben - Achtung der Individualität
 - Hilfe zu selbstbestimmter Lebensführung - **Rücksicht auf eigene Meinung der betroffenen Person**
 - Soziale Sicherheit
 - **Balance zwischen Fürsorge und Selbstbestimmung** suchen
- Soweit keine Handlungsfähigkeitsbeschränkung verfügt ist, **handelt die betroffene Person mit Unterstützung durch die Beistandsperson in der Regel selber**, Vertretung durch die Beistandsperson in Absprache mit der betroffenen Person

Aufgabenerfüllung

- **Persönliches Handeln** der Beistandsperson
- Recht auf **Beizug von Dritten**, wenn Finanzierung gesichert, für
 - zeitaufwändige Aufgaben (Begleitung, Transport etc)
 - Aufgaben, die Spezialkenntnisse erfordern (Steuererklärungen, Spitex, Liegenschaftsverwaltungen, komplexe Vermögensverwaltung, Gärtnerarbeiten etc.)
- Für das **Öffnen der persönlichen Post und das Betreten der Wohnung** hat die KESB die Ermächtigung zu erteilen, wenn die betroffene Person nicht einverstanden ist

Kompetenzbeschränkung

- Wahrnehmung **höchstpersönlicher Rechte**
 - Urteilsfähigkeit als Voraussetzung
 - Z.B. Zustimmung zu medizinischer Behandlung, Datenauskunft
- Einschränkung bezüglich der **zustimmungsbedürftigen Geschäfte** (Art. 416 ZGB)
 - Katalog im Gesetz
 - Z.B. Liquidation des Haushaltes, Genehmigung Dauervertrag für die Unterbringung der betroffenen Person
- **Verbotene Geschäfte** (Art. 412 ZGB)
 - Schenkungen aus dem Vermögen der betroffenen Person
- Pflicht, im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten, der betreuten Person **Beiträge zur freien Verfügung** zu gewähren